

Projektchor sorgt für Gänsehautmomente

Begeisterung pur für Konzert mit Händels „Messiah“ im Isernhagenhof

Jürgen Zimmer

.....
nagen F.B. „Halleluja!“. Gleich
beginn des Oratoriums „Messiah“
von Georg Friedrich Händel am
tagnachmittag in der voll be-
ten Kulturscheune des Isernhagen-
hofs erhob es sich – „Hallelu-
alleluja! Halleluja!“ Die Stim-
des Projektchores der Musik-
e Isernhagen & Burgwedel rie-
s in den Saal. Die Kaskaden der
stiegen auf und wieder ab, ge-
n vom Orchester. Gewaltig,
druckend schön – ein wahres
ehaut-Erlebnis.

.....tel ist publikumswirksam

Johann Sebastian Bach in den
angenen beiden Jahren wur-
in diesem Jahr Teil eins und
re Auszüge aus Händels Ora-
m „Messiah“ aufgeführt.
del ist weniger komplex als
, aber ungemein publikums-
sam“, erläuterte der Dirigent
ehnen die Auswahl. Die Mu-
hule Isernhagen & Burgwedel
ehnen als musikalischem Lei-
atte einen Projektchor zusam-
gestellt und gemeinsam mit

dem Orchester Opus 7, bestehend
aus Lehrern der Musikschule und
befreundeten Musikern aus der Re-
gion, das Werk in vielen Proben-
stunden einstudiert.

Im Chor machten viele mit, die
auch bei der Aufführung im vergan-
genen Jahr dabei waren, wie bei-
spielsweise Marie Christine Barck-

hausen. „Es macht riesigen Spaß.
Leute wie ich, die keine Zeit für ein
dauerhaftes Engagement haben,
kommen im Projektchor zusam-
men“, erklärte sie ihre Motivation.
Der lokale und verbindende Cha-
rakter des Projekts mache es oben-
drein in besonderem Maße wert-

Neben den vier souveränen
listen, die ihre Arien jeweils m
brunst und voller Können dar
fiel Annette Behnken auf. Die T
login und Schwester des Dirige
las zwischen den Teilen mod
selbst geschriebene Texte, pas
zu dem ersten Teil des Oratori
der „Verheißung des Mes
überschrieben ist. Das war nich
eine schöne Idee, sondern
eine, die die Wirkung der M
unterstrich.

Vor 275 Jahren, im April 1
wäre das wohl berühmteste O
rium der Musikgeschichte bei
nicht uraufgeführt worden. Der
der Gicht geplagte Meister l
keine Lust auf „noch ein O
rium“. Händels Geldnot und
Einladung aus Dublin ließen ihn
Werk dann aber doch noch in 2
gen und Nächten fertigstellen.

Gewaltiger Applaus

Der Applaus am Sonntagnach
tag in der Scheune des Isernh
hofs in F.B. mag den von 700 H
chern in Dublin nicht erreicht h
– aber er war gewaltig und hiel
ge an.



Der Projektchor der Musikschule Isernhagen & Burgwedel, das Orchester
Opus 7 und mehrere Solisten lassen Händels „Messiah“ erklingen. FOTO: ZIMMER